

Willkommen im DEAD HORSE POINT STATE PARK

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Erholungspark „Zum toten Pferd“ ist ein Vorgebirge aus Felsen, das von steilen Hängen umgeben ist. Bitte geben Sie besonders auf ihre Kinder und Haustiere acht, wenn Sie sich in diesem Bereich befinden. Der Staatspark ist das ganze Jahr über zugänglich. Er hat einen ausgebauten Campingplatz, der von April bis Oktober geöffnet ist. Winter Camping ist hier ebenfalls gestattet. Jegliches Campen ist auf vierzehn Tage innerhalb jedes 30 tägigen Zeitraums beschränkt.

Die Abende werden sehr schnell kühl, weil der Himmel unbewölkt und klar bleibt und die Vegetation rar ist. Am Morgen steigen die Temperaturen jedoch ebenso schnell wieder an. Die Temperaturen im Sommer fallen manchmal bis auf ca. 4 °C in der Nacht herab, um am folgenden Tag wieder auf ca. 32 °C anzusteigen. Nur an wenigen Tagen übersteigen die Temperaturen ca. 38 °C.

Der Winter ist kurz, und es gibt relativ wenig Schnee. Unter Umständen können die Nächte zwischen Dezember und Februar kalt sein, aber die Tagestemperaturen sind allgemein recht angenehm. Frühlings- und Herbsttage sind normalerweise lang und angenehm. Der Niederschlag beträgt ca. 25,5 cm pro Jahr.

REGELN

Fahrzeuge und Fahrräder dürfen keinesfalls die befestigten Straßen verlassen. Wir bitten unsere Gäste während ihres Aufenthalts im Staatspark ihre Haustiere immer an der Leine zu führen. Naturpfade sind nur für Fußvergänger vorgesehen. Das Sammeln von Feuerholz ist untersagt. Feuer darf nur an den dafür vorgesehenen Feuerstellen gemacht werden.

EINRICHTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

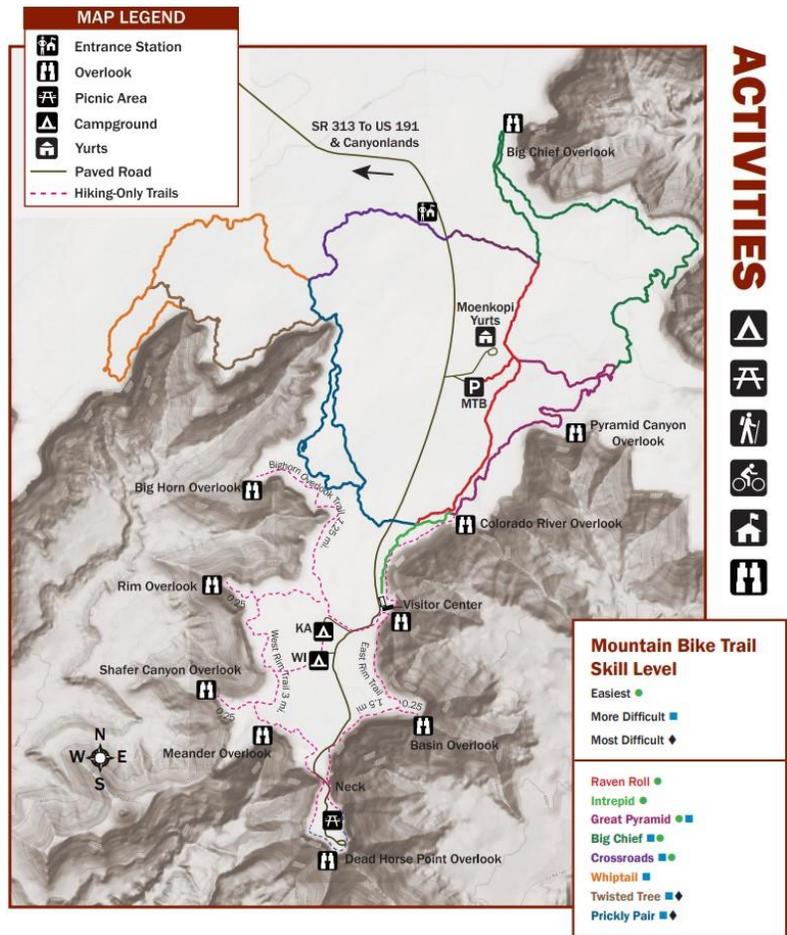
Einen Informationsschalter finden Sie im Besucherzentrum. Dort gibt es ebenfalls Ausstellungen, Broschüren, Andenken, einen Imbissstand sowie Toiletten.

KAYENTA UND WINGATE CAMPING PLATZ.

Zweiundfünfzig Camping-Stellplätze, moderne Toiletten, überdachte Picknick-Tische, elektrische Anschlüsse und Stationen zur Abwasserbeseitigung. Das Wasser, das ihnen hier zur Verfügung steht, wird aus Moab herantransportiert. Bitte gehen Sie sparsam mit dem Wasser um.

VERSCHIEDENES.

Benzin, Unterkünfte und Restaurants gibt es im ca. 52 km entfernten Moab.



DIE GESCHICHTE DES ERHOLUNGSPARKS „ZUM TOTEN PFERD“

Vor der Jahrhundertwende liefen Mustangherden wild in den Tafellandschaften in der Nähe dieses Parks „Zum toten Pferd“, umher. Das einzigartige Vorgebirge stellte eine natürliche Umzä dar, in die Cowboys die Pferde trieben. Der Weg nach außen war eine ca. 27 m breite Felsschlucht, die durch einen Zaun begrenzt wurde. Die Mustangs wurden dann mit dem Lasso eingefangen und gezähmt, wobei die besten Tiere für den Eigenbedarf zurückbehalten oder auf den Märkten im Osten der USA verkauft wurden. Die ungeeigneten, ausgesonderten wilden Pferde wurden einfach zurückgelassen, um selbst ihren Weg von diesem Felsen herunterzufinden.

Der Überlieferung nach wurde eine Herde auf diesem Felsen in der Umzäunung zurückgelassen. Angeblich wurde das Tor offen gelassen, so daß die wilden Pferde auf die offenen Weidegründe zurückkehren konnten. Aus einem unbekanntem Grund blieben die Mustangs jedoch auf diesem Felsen. Dort verdursteten sie, obwohl sie sich in Sichtweite des Colorado-Flusses befanden. Dieser Fluß lag nur ca. 610 m im Tal unter ihnen.

PFLANZEN UND TIERE

Die Flora und Fauna in dieser Wüstenlandschaft kommt mit einem besonders geringen Wasservorrat aus. Durch ihre verringerte Größe und die Physiologie ihrer Blätter haben sich die Pflanzen angepaßt. Kleine Blätter sind in der Lage normalerweise weniger Wasser durch Verdunstung zu verlieren.

Die meisten Tiere sind Nachttiere. Sie wagen sich nur am Abend heraus, wenn die unerbittliche Hitze nachgelassen hat und weniger Bedarf an Wasser besteht. Einige andere Pflanzen – und Tierarten weisen Ruheperioden auf. Diese Ruheperioden sind von den Niederschlägen abhängig.

Im Vergleich zu ihrer Umwelt haben diese Wüstenpflanzen und –tiere leider nur einen geringfügigen Vorteil. Beeinträchtigen Sie sie bitte nicht in ihrem Kampf ums Überleben.

AKTIVITÄTEN

Die Ausstellungen im Besucherzentrum, das Orientierungsprogramm und der ausgeschilderte Naturpfad stehen den Besuchern zur selbständigen Besichtigung zur Verfügung. Während der Hochsaison werden kurze Führungen durchgeführt. Im Sommer, von Mitte Mai bis Mitte September, werden außerdem Abendprogramme angeboten.

GEOLOGISCHER UMRIS

Der Aussichtspunkt hier am Felsen „Zum toten Pferd“ befindet sich ca. 1830 m über dem Meeresspiegel. Ca. 610 m darunter windet sich der Colorado-Fluß seinen Weg von der Wasserscheide in Colorado bis zum Golf von Kalifornien. Dabei legt er eine Entfernung von 2253 km zurück.

Von diesem Aussichtspunkt kann man die Erosion an der Schluchtwand im großen Maßstab sehen. Der Erosionsprozess hat ca. 150 Millionen Jahre gedauert. Ein großer Teil davon wurde von dem Colorado-Fluß verursacht, der sich in die Erdkruste eingeschnitten hat, während die Landmasse nach oben gedrückt wurde. Diese gewaltigen Kräfte waschen die fantastischen Formen dieser abschüssigen Felshänge und der gewaltigen Berggipfel immer noch aus.

VERWALTUNG

Der Staatspark „Zum toten Pferd“ wird von der Abteilung für Parks und Erholung in Utah verwaltet. Dabei handelt es sich um eine untergeordnete Abteilung des Ministeriums für Bodenschätze.

Diese Abteilung ist sowohl für 45 Staatsparks, als auch für Programme für das Querfeldeinfahren und das Bootfahren im Staatsgebiet Utah verantwortlich.

Das Gebiet „Zum Toten Pferd“ wurde offiziell am 18. Dezember 1959 zum Staatspark erklärt. Es umfaßt ein Gebiet von 2080 ha, wobei der größte Teil davon sich hier auf diesem Tafelland befindet.